

Anleitung für ein Igelhaus

Das brauchen Sie:

- 4 Seitenbretter: 30 x 30 cm, 2 cm stark
- 1 Dachbrett: 40 x 40 cm, 2 cm stark
- Winkel oder Kanthölzer
- Schrauben
- Dachpappe
- Akkubohrer
- Schleifpapier
- Stichsäge
- Naturnahe Deko-Elemente wie ein Schild



Und so geht's

1. Alle Teile zurecht sägen oder noch einfacher, im Baumarkt sägen lassen.
2. Seitenbretter (30 x 30 cm) aneinanderschrauben. Ich empfehle, die Löcher mit einem Holzbohrer vorzubohren, damit es nicht zu Spannungsrissen kommt.
3. Schrauben Sie Winkel als Stabilisatoren in die Ecken. (Bild 1) Alternativ können Sie die Seitenbretter mittels Kanthölzern verbinden, dann benötigen Sie keine Winkel.
4. Zeichnen Sie nun den Eingang auf. Er sollte mindestens 10 x 10 cm groß sein. Bohren Sie in die Türecke zum besseren Aussägen Löcher. (Bild 2) Sägen Sie nun den Eingang aus. Das geht sehr gut mit einer Stichsäge. (Bild 3)
5. Schleifen Sie die Kanten insbesondere beim Eingang mit Schleifpapier ab. Hier können Kinder gut helfen. (Bild 4)
6. Das Dachbrett auflegen und anschrauben. Um das Igelhaus vor Feuchtigkeit zu schützen, befestigen wir ein kleines Stück Dachpappe. Das Holz kann ebenso mit einer ökologischen Wetterschutzlasur behandelt werden.
7. Bringen Sie wenn gewünscht Deko an oder bemalen Sie das Haus mit ökologischen Farben. Hübsch sind zum Beispiel Rinden oder ein "Namensschild".

Varianten beim Igelhaus bauen

- Um den Igel noch besser vor Fressfeinden zu schützen, können Sie eine kleine Trennwand in das Igelhaus bauen.
- Auch eine Schwingtür können Sie am Eingang anbringen. Ratten zum Beispiel werden sich so nicht in das Häuschen trauen.
- Das Dach kann abfallend sein, so läuft Regenwasser noch besser ab. Dazu müssen die Seitenteile entsprechend zu gesägt werden.

